

Alles Kurzgeschichten ^-^

Viele Serien zusammengewürfelt ^^

Von Wolf_tears

Kapitel 7: Verbot... (Candidate for Goddess)

Hiead blickte aus der riesigen Fensterscheibe, sah hinab zu Zeon. Der blaue Planet spiegelte ich in seinen weinroten Augen wieder.

Seine Gedanken flogen quer durch seinen Kopf, nichts hatte mehr seine Ordnung. Aber er musste sich konzentrieren! Bald würde sein Übungskampf beginnen und die Victims könnten jede Zeit angreifen...wenn er dort nicht all seine Sinne wieder beisammen hat, es wäre für ihn unvorstellbar, was die Konsequenzen für ihn sein könnten...

Er schüttelte den Kopf, wandte sich dabei von dem wunderschönen Anblick ab. Er wollte wieder klar denken, aber nur ein Mensch fand zurzeit Platz in seinen Gedanken. Dieses Mädchen, wunderschön und liebreizend, immer hilfsbereit...ihre Augen zogen ihn jedes Mal aufs Neue in den Bann. Und dann ihr Lächeln, so warm und offen...

Hiead lief den Gang entlang, hielt sich mit der einen Hand den Kopf, ging weiter in die Richtung des Übungsplatzes.

Er durfte nicht an sie denken...egal wie, diese Gefühle, die er für sie heckte, mussten verschwinden, endlich aufhören...so schnell es ging und das für immer...

Er trat in den Raum, wo auch schon sein Ausbilder und seine Kommilitonen auf ihn warteten. Schweigend trat er vor, wartete auf seinen Kampf.

Wie immer dauerte es nicht allzu lange, bis er an der Reihe war und wie all die Male zuvor war Zero sein Gegner, der Einzige, der auch eine reale Chance gegen ihn hatte. Aber zwischen ihnen gab es nie einen wirklichen Sieger, die Kämpfe wurden bei ihnen immer wieder frühzeitig beendet. Doch vielleicht würde Zero ihn heute schlagen...immerhin war Hiead nicht in Topform und nur ein kleiner Fehler könnte ihn den Sieg kosten.

Zero stieg bereits in seinen Pro-Ing ein, diskutierte noch heftig mit Kizna, was bei ihnen schon üblich war. Auch Hiead begab sich langsam zu seinen Kampfgefährten, wobei er seiner Lotsin jedoch keinen einzigen Blick würdigte.

„HIEAD! WARTE!“

Abrupt blieb er stehen, als er gerade einsteigen wollte, doch wandte er sich noch einmal um. Wie erwartet sah er sein Mädchen auf ihn zu kommen.

Ihr schwarzes Haar legte sich sanft auf ihren Schultern nieder, als sie vor ihm stoppte und ihm ein Lächeln schenkte.

„Ich wollte dir nur viel Glück wünschen. Ich bin sicher, dass du es diesmal schaffst, also streng dich an.“

Hiead nickte leicht, stieg dann in den Pro-Ing, nachdem sie ihm einen Kuss auf die

Wange gegeben hatte.

Ja, egal was er tat...er würde sie immer lieben, doch das durfte sie niemals erfahren...wenn sie wüsste, dass er, ihr eigener Halbbruder, sie liebte...wie würde sie wohl reagieren? Sicher nicht so, wie er sich es erhoffte...so wie er es in den vielen Nächsten geträumt hatte...

Die Schleusen öffneten sich...Hiead fand sich auf dem Kampffeld wieder. Und abermals würde dieser Kampf unentschieden ausgehen...ebenso wie sein innerer Kampf zwischen Moral...und seinen Gefühlen.